

## Bescheid

### I. Spruch

- 1) Der **MEDIA BROADCAST GmbH** (HRB 13289 beim Handelregister B des Amtsgerichtes Bonn), Joseph-Schumpeter-Allee 17, 53227 Bonn, Deutschland (im Folgenden: „Multiplex-Betreiber“), werden gemäß § 12 und § 25a Abs. 6 Privatfernsehgesetz (PrTV-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 52/2007, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX D gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 29.02.2008, KOA 4.250/08-033) zugeordnet:
- 03V100. Übertragungskapazität „Vorarlberg“, gebildet aus
- a. „BREGENZ 1 (Pfänder) Kanal 31“ (Beilage 03V100a zum Bescheid KOA 4.250/08-068 vom 17.07.2008)
  - b. „BREGENZ 2 (Lauterauch) Kanal 31“ (Beilage 03V100b)
- 03W100. Übertragungskapazität „Niederösterreich-Ost Burgenland-Nord“, gebildet aus
- a. „WIEN 5 (Arsenal) Kanal 36“ (Beilage 03W100a zum Bescheid KOA 4.250/08-043 vom 09.05.2008)
  - b. „WIEN 1 (Kahlenberg) Kanal 36“ (Beilage 03W100b zum Bescheid KOA 4.250/08-043 vom 09.05.2008)
  - c. „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 36“ (Beilage 03W100c zum Bescheid KOA 4.250/08-068 vom 17.07.2008)
  - d. „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 36“ (Beilage 03W100d)
  - e. „BADEN BEI WIEN (Hartberg) Kanal 36“ (Beilage 03W100e)
  - f. „MATTERSBURG (Heuberg) Kanal 36“ (Beilage 03W100f)

- 03ST100. Übertragungskapazität „Steiermark-Ost“, gebildet aus
- a. „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 39“ (Beilage 03ST100a zum Bescheid KOA 4.250/08-068 vom 17.07.2008)
  - b. „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 39“ (Beilage 03ST100b)

- 03O100. Übertragungskapazität „Oberösterreich-Nord“, gebildet aus
- a. „LINZ 2 (Freinberg) Kanal 45“ (Beilage 03O100a zum Bescheid KOA 4.250/08-068 vom 17.07.2008)
  - b. „STEYR (Tröschberg) Kanal 45“ (Beilage 03O100b)

Die technischen Anlageblätter in der Beilage bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 2) Der **MEDIA BROADCAST GmbH** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25a Abs. 4 PrTV-G die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX D gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 29.02.2008, KOA 4.250/08-033) erteilt:

03V100. b. „BREGENZ 2 (Lauterauch) Kanal 31“ (Beilage 03V100b)

- 03W100. d. „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 36“ (Beilage 03W100d)  
e. „BADEN BEI WIEN (Hartberg) Kanal 36“ (Beilage 03W100e)  
f. „MATTERSBURG (Heuberg) Kanal 36“ (Beilage 03W100f)

03ST100. b. „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 39“ (Beilage 03ST100b)

03O100. b. „STEYR (Tröschberg) Kanal 45“ (Beilage 03O100b)

Die technischen Anlageblätter in der Beilage bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 3) Die Bewilligungen gemäß den Spruchpunkten 1) und 2) werden hinsichtlich der Funkanlagen 03W100. d., 03W100. e., 03W100. f. und 03V100. b. gemäß § 25a Abs. 6 PrTV-G in Verbindung mit § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25a Abs. 4 PrTV-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 29.02.2008, KOA 4.250/08-033, erteilt.

- 4)  
4a) Die Bewilligungen gemäß den Spruchpunkten 1) und 2) werden hinsichtlich der Funkanlage 01ST100. b. gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G iVm § 25 Abs. 2 Z 9 PrTV-G, § 54 Abs. 11, § 81 Abs. 5 und § 84 Abs. 2 Z 4 TKG 2003 für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25a Abs. 4 PrTV-G, gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 29.02.2008, KOA 4.250/08-033, mit der Auflage erteilt, dass sie bei Verfügbarkeit des vorgesehenen Zielkanals 47 über Antrag oder von Amts wegen jederzeit auf den Zielkanal abgeändert werden können.

- 4b) Die Bewilligungen gemäß den Spruchpunkten 1) und 2) werden hinsichtlich der Funkanlage 03O100. b. gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G iVm § 25 Abs. 2 Z 9 PrTV-G, § 54 Abs. 11, § 81 Abs. 5 und § 84 Abs. 2 Z 4 TKG 2003 für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25a Abs. 4 PrTV-G, gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 29.02.2008, KOA 4.250/08-033, mit der Auflage erteilt, dass sie bei Verfügbarkeit des vorgesehenen Zielkanals 41 über Antrag oder von Amts wegen jederzeit auf den Zielkanal abgeändert werden können.
- 5)  
5a) Die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 2) 03W100.f. (MATTERSBURG) gilt gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
- 5b) Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlage gemäß Spruchpunkt 2) 03W100.f. (MATTERSBURG) verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.

## II. Begründung

### Rechtlicher Rahmen

Der MEDIA BROADCAST GmbH wurde mit Bescheid der KommAustria vom 29.02.2008, KOA 4.250/08-033, die Zulassung zum Betrieb einer Multiplex-Plattform für mobilen terrestrischen Rundfunk („MUX D“), im Folgenden: „Multiplex-Zulassung“, erteilt.

Nach § 12 PrTV-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

Gemäß § 25a Abs. 6 PrTV-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

### Antrag der MEDIA BROADCAST GmbH

Am 11.08.2008 langte ein Antrag der MEDIA BROADCAST GmbH auf Bewilligung der Errichtung und des Betriebes der in Spruchpunkt 2) genannten Funkanlagen und auf Zuordnung der entsprechenden Übertragungskapazitäten zur Verbreitung von DVB-H über MUX D ein.

### Frequenzzuordnung und Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 1 & 2)

Die beantragten Frequenzen stehen auf die bewilligte Dauer (siehe dazu Spruchpunkt 3) zur Verfügung.

Die Funkanlage gemäß 03V100. b. wird zur Erweiterung der mit Bescheid der KommAustria vom 17.07.2008, KOA 4.250/08-068 der MEDIA BROADCAST GmbH bewilligten Übertragungskapazität „Vorarlberg“ zugeordnet und gebildet wird aus

- a. „BREGENZ 1 (Pfänder) Kanal 31“
- b. „BREGENZ 2 (Lauterauch) Kanal 31“

Die Funkanlage gemäß 03W100. d., 03W100. e. und 03W100. f. wird zur Erweiterung der zuletzt mit Bescheid der KommAustria vom 17.07.2008, KOA 4.250/08-068 der MEDIA BROADCAST GmbH bewilligten Übertragungskapazität „Niederösterreich-Ost Burgenland-Nord“ zugeordnet und gebildet wird aus

- a. „WIEN 5 (Arsenal) Kanal 36“
- b. „WIEN 1 (Kahlenberg) Kanal 36“
- c. „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 36“
- d. „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 36“
- e. „BADEN (Hartberg) Kanal 36“
- f. „MATTERSBURG (Heuberg) Kanal 36“

Die Funkanlage gemäß 03ST100. b. wird zur Erweiterung der mit Bescheid der KommAustria vom 17.07.2008, KOA 4.250/08-068 der MEDIA BROADCAST GmbH bewilligten Übertragungskapazität „Steiermark-Ost“ zugeordnet und gebildet wird aus

- a. „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 39“
- b. „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 39“

Die bewilligte Funkanlage „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 39“ bildet die Übertragungskapazität „Steiermark-Ost“. Der vorgesehene Zielkanal 47 ist aufgrund analoger Gleichkanalbelegungen und wegen fehlender internationaler Koordinierung derzeit noch nicht verfügbar. Aufgrund dieser Einschränkungen des vorgesehenen Zielkanals war vorübergehend der sofort verfügbare Ersatzkanal 39 zuzuweisen.

Die Funkanlage gemäß 03O100. b. wird zur Erweiterung der mit Bescheid der KommAustria vom 17.07.2008, KOA 4.250/08-068 der MEDIA BROADCAST GmbH bewilligten Übertragungskapazität „Oberösterreich-Nord“ zugeordnet und gebildet wird aus

- a. „LINZ 2 (Freinberg) Kanal 45“
- b. „STEYR (Troeschberg) Kanal 45“

Der vorgesehene Zielkanal 41 ist aufgrund analoger Gleichkanalbelegung sowie bewilligter Versuchsweisen digital terrestrischen Abstrahlung durch LT1 (Privatfernsehen GmbH) derzeit noch nicht verfügbar. Aufgrund dieser Einschränkungen des vorgesehenen Zielkanals war vorübergehend der sofort verfügbare Ersatzkanal 45 zuzuweisen.

Die beantragte abgestrahlte Leistung überschreitet die koordinierten Werte nach GE06 Plan an keiner Stelle. Analoge Übertragungskapazitäten werden nicht störend beeinflusst. Der Antrag ist daher fernmeldetechnisch realisierbar (zur Funkanlage 03W100. f. siehe Begründung zu Spruchpunkt 5).

Da ansonsten kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligung vorlag, war sie spruchgemäß zu erteilen.

Befristung (Spruchpunkt 3)

Gemäß § 25a Abs. 6 PrTV-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind. Demgemäß war die Bewilligung nach den Spruchpunkten 1.) und 2.) betreffend die Funkanlagen 03W100. d., 03W100. e., 03W100. f. und 03V100. b. auf die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25a Abs. 4 PrTV-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 29.02.2008, KOA 4.250/08-033, zu begrenzen.

#### Zielkanal (Spruchpunkt 4):

Die für die Funkanlagen 01ST100. b. und 03O100. b. vorgesehenen Zielkanäle sind aufgrund analoger Gleichkanalbelegungen bzw. wegen fehlender internationaler Koordinierungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verfügbar. Zur Ermöglichung eines raschen Netzausbaus wurden daher dem Multiplex-Betreiber antragsgemäß Ersatzkanäle zugeordnet. Demgemäß waren die betreffenden Bewilligungen unter der Auflage zu erteilen, dass bei Wegfall der Einschränkungen betreffend der Zielkanäle eine entsprechende Zuordnung erfolgen kann.

#### Auflagen hinsichtlich der Koordinierungsüberschreitung (Spruchpunkt 5)

Hinsichtlich der Funkanlage „MATTERSBURG (HEUBERG) Kanal 36“ verursachen die beantragten technischen Parameter eine Überschreitung der nach GE06 Plan zulässigen Grenzwerte für die Störfeldstärke. Im Hinblick darauf, dass die beantragten technischen Parameter nicht entsprechend international koordiniert sind, hat die Behörde von der Möglichkeit zur Erteilung von Auflagen Gebrauch gemacht

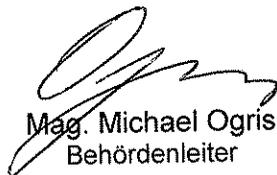
Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 06. Oktober 2008

**Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)**

  
Mag. Michael Ogris  
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. MEDIA BROADCAST GmbH, Joseph-Schumpeter-Allee 17, 53227 Bonn, Deutschland, **per E-Mail voraus und per int. Rückschein**
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg per E-Mail
4. Fernmeldebüro für Oberösterreich und Salzburg per E-Mail
5. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland per E-Mail
6. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten per E-Mail
7. Abteilung RFFM im Haus

**Beilage 03V100b zum Bescheid KOA 4.250/08-074**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	MEDIA BROADCAST GmbH					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-DVB-H					
4	Name der Funkstelle	<b>BREGENZ 2</b>					
5	Standortbezeichnung	Lauterach					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	009E42 09	47N26 55	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	405					
8	System	<b>DVB - H</b>					
9	Kanal	<b>31</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	554					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	QPSK					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	03V100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	110					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-4,0°					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	27,7					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	39,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	37,7	38,2	38,7	38,2	36,7	35,7
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	33,7	34,2	33,7	31,7	30,7	31,7
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	32,2	33,7	33,7	32,7	31,7	28,7
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	25,7	23,7	21,7	18,7	18,7	18,7
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	18,7	18,7	18,7	18,7	18,7	18,7
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H						
	V	21,7	23,7	27,7	30,7	33,7	35,7
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)					<b>nein</b>	
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)					Leitung	
30	Bemerkungen						

**Beilage 03W100d zum Bescheid KOA 4.250/08-074**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	MEDIA BROADCAST GmbH					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-DVB-H					
4	Name der Funkstelle	<b>WIEN 2</b>					
5	Standortbezeichnung	Himmelhof					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E15 20	48N11 30	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	325					
8	System	<b>DVB - H</b>					
9	Kanal	<b>36</b>					
10	Mittelfrequenz in MHz	594					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	QPSK					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	03W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	46					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,5°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-7,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	31,8					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max. Strahlungsleistung in dBW (total)	39,8					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	35,8	32,8	34,8	36,3	36,3	34,8
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	32,8	35,3	37,3	37,3	37,3	37,8
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	38,3	38,8	38,3	37,3	34,8	31,8
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	28,8	27,8	24,8	16,8	16,8	22,8
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	27,8	28,8	31,8	34,8	37,3	38,3
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	38,8	38,3	37,8	36,8	37,3	37,3
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>nein</b>					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

**Beilage 03W100e zum Bescheid KOA 4.250/08-074**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	MEDIA BROADCAST GmbH					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-DVB-H					
4	Name der Funkstelle	<b>BADEN BEI WIEN</b>					
5	Standortbezeichnung	Hartberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E14 22	47N59 15	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	262					
8	System	<b>DVB - H</b>					
9	Kanal	<b>36</b>					
10	Mittelfrequenz in MHz	594					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	QPSK					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	03W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	29					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-6,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	27,7					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max. Strahlungsleistung in dBW (total)	36,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	34,5	32,5	30,0	26,0	21,0	16,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	16,0	16,0	16,0	21,0	26,0	29,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	31,0	33,0	34,5	35,5	35,5	35,5
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	35,0	33,5	31,0	30,0	30,0	29,0
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	30,0	32,5	34,5	36,0	36,0	34,5
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>nein</b>					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

**Beilage 03W100f zum Bescheid KOA 4.250/08-074**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	MEDIA BROADCAST GmbH					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-DVB-H					
4	Name der Funkstelle	<b>MATTERSBURG</b>					
5	Standortbezeichnung	Heuberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E18 21	47N41 54	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	720					
8	System	<b>DVB - H</b>					
9	Kanal	<b>36</b>					
10	Mittelfrequenz in MHz	594					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	QPSK					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	03W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	78					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,5°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-3,5°					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	31,8					
23	Spektrummaske ( <u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	43,4					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	40,9	41,4	39,4	37,9	40,9	42,6
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	42,9	41,4	39,9	37,4	34,9	30,9
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	25,9	25,9	25,9	17,9	22,9	17,9
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	22,9	24,9	24,9	28,9	33,4	36,4
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	38,4	40,4	40,9	40,4	37,9	36,9
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H						
	V	39,4	40,4	39,4	38,9	36,9	36,9
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

**Beilage 03ST100b zum Bescheid KOA 4.250/08-074**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	MEDIA BROADCAST GmbH					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-DVB-H					
4	Name der Funkstelle	<b>GRAZ 1</b>					
5	Standortbezeichnung	Schöckl					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015E27 56	47N11 54	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1445					
8	System	<b>DVB - H</b>					
9	Kanal	<b>39</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	618					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	QPSK					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	03ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	66					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-3,0°					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	34,5					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	46,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	18,0	20,0	21,0	20,0	22,0	25,0
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	29,0	33,0	36,0	38,5	40,5	41,5
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	42,5	43,0	42,5	43,0	42,5	41,5
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	40,5	40,0	40,0	40,0	40,5	42,0
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	42,5	42,5	42,5	41,5	40,0	38,0
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H						
	V	35,0	31,0	23,0	20,0	21,0	18,0
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>nein</b>					
29	Art der Programmbzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

**Beilage 03O100b zum Bescheid KOA 4.250/08-074**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	MEDIA BROADCAST GmbH					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-DVB-H					
4	Name der Funkstelle	<b>STEYR</b>					
5	Standortbezeichnung	Tröschberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014E26 17	48N01 43	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	440					
8	System	<b>DVB - H</b>					
9	Kanal	<b>45</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	666					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	QPSK					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	03O100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	73					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-6,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	28,7					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max. Strahlungsleistung in dBW (total)	39,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	35,0	34,0	33,0	30,0	28,0	23,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	21,0	21,0	19,0	18,0	18,0	18,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	18,0	21,0	23,0	28,0	31,0	34,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	35,0	37,0	37,5	38,0	37,5	36,0
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	33,0	34,0	36,0	34,5	32,5	33,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>nein</b>					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						